

Schuldienst ohne Ref?

Beitrag von „uta_mar“ vom 7. Juni 2005 13:09

Hi Beatrice!

Zitat

Beatrice schrieb am 06.06.2005 21:49:

Was nach einer Zusatzausbildung eventuell daraus werden kann, hat nichts damit zu tun, was das I. Staatsexamen ohne Zusatzausbildung "wert" ist. Wo man eine Zusatzausbildung macht, um einen Berufsabschluss zu erhalten, ist "schnuppe"! Dann kann man auch gleich das Referendariat absolvieren. Das ist auch eine Form der Zusatzausbildung (2. Ausbildungsabschnitt) und führt zum II. Staatsexamen, mit dem nicht an freie Waldorfschulen gebunden ist.

Ich denke mal, das hängt einfach von der Person ab. Wenn jemand Waldorfschulen schon gut kennt, und weiß, dass er/sie nur da unterrichten möchte, verstehe ich schon, dass man dann nicht für zwei Jahre an staatliche Schulen möchte.

Aber zur Ausbildung im Referendariat muss ich leider auch sagen, dass ich mich da nicht besonders "ausgebildet" fühle. Ich muss ja auch alles einfach ausprobieren. Nicht mal nach Mentoren richten, kann man sich, denn dann heißt es, im Referendariat müsse man sich mehr Mühe geben... Da habe ich auch schon oft gedacht, ich wünsche mir ein System wie es meine Mutter früher hatte, die als Volksschullehrerin einfach anfangen konnte, ohne dass eine Mentorin daneben stand. (Ich weiß, dass das auch nicht ideal ist, aber dass das Referendariat eine besonders sinnvolle Einrichtung ist mit den wenigen unrealistischen Schaustunden, dass sehe ich halt auch nicht.)

Viele Grüße

Uta